

Smerdes.

O daß sich in den Festgesang der Stunde  
So rauher Mißklang eindrängt! Herr und König,  
Entfess'le diesen Lotos; gieb der Würde  
Die Würde wieder, die so schnöd' entweihete,  
Auf daß der Königssohn die Königstochter  
Frei vor dem Thron nach Persersitte werbe.

Kambyfes (im Abgehen).

Mehr Fessel an die Jungfrau!

Smerdes.

Bei den Göttern,  
Das war kein Wort aus königlichem Herzen!  
Das wolltest Du nicht sagen. Sprich ein andres.

Kambyfes.

Ich bin nicht ausgelegt zu solchen Possen.

Smerdes.

Du könntest also von uns geh'n?

Kambyfes.

Wie müßig  
Erscheint die Frage. Folge mir, Preraspes.

Smerdes (wirft sich Kambyfes in den Weg).  
Mit meinem Leib will ich den Schritt Dir hemmen,  
Hier liegt Dein Bruder, ein elender Slav'  
Vor seinem Frohnherrn! Ein Achämenid'  
Im Staub! Smerdes im Staub! Smerdes, der nie  
Sein Herz gebeugt. Erkenn' aus meiner Demuth,  
Wie furchtbar Du mir an die Seele rührtest.  
O wandle einen Brauttag nicht zum Bluttage,  
Sei nicht der Würger unsres jungen Glücks!